



Aktion an der A24 bei Valluhn

Riesenbanner wirbt um Hilfe für verletzte Kinderseelen

Von Mayk Pohle | 08.11.2022, 12:39 Uhr

Mehr Werbung geht kaum in Mecklenburg-Vorpommern. Seit wenigen Tagen hängt an der A24 ein Riesenplakat, das für eine Aktion des Vereins „Appen musiziert“ wirbt. Mit dem Geld soll auch Mecklenburger Kindern, die Gewalt erlebt haben, geholfen werden.

Es ist eine Riesenplane mit einer Fläche von 224 Quadratmetern, die da auf dem Riesenturm im Businesspark bei Valluhn an der A24 in einer Höhe von bis zu 40 Metern hängt. Die Botschaft ist nicht zu übersehen: „Keine Gewalt gegen Kinder und Jugendliche.“ Dahinter steckt eine ständig laufende Spendenaktion, die vom Verein „Appen musiziert“ ins Leben gerufen wurde.

Der Verein kommt zwar aus Schleswig-Holstein und war jahrelang für seine Spendengala im Hamburger Umfeld bekannt. Doch die Appener um den Vereinsvorsitzenden Rolf Heidenberger haben schon vor vielen Jahren ihre Fühler nach Mecklenburg ausgestreckt und auch hier mit vielen Spenden geholfen. Und so gilt auch für die laufende Aktion: „Gelder, die in Mecklenburg gespendet werden, kommen auch Mecklenburger Kindern zugute“, sagte der Vereinsvorsitzende.

Der Verein „Appen musiziert“ aus Schleswig-Holstein unterstützt bereits seit vielen Jahren die Arbeit mit kranken und traumatisierten Kindern. Seit einiger Zeit nun auch in Schwerin. Große Freude herrschte erst vor wenigen Tagen in der Landeshauptstadt: 20.000 Euro erhielt der Verein zur Förderung der Kinder in der Kinderklinik Schwerin und des Kinderzentrums Mecklenburg vom [Verein „Appen musiziert“](#) aus Schleswig-Holstein. Die Hälfte ging an das Kinderzentrum, die anderen 10.000 Euro fließen in die Kinderklinik. Die neuen [Spendengelder](#) der Anti-Gewalt-Aktion gehen auch nach Schwerin und werden für Therapien betroffener Kinder verwendet.

Firma Maxiposter hat die Werbeaktion an der Autobahn gesponsort

Der Verein, der hinter der Spendenaktion steckt, für die hier geworben wird, könnte sich eine derart teure Werbung kaum leisten. Doch der Vereinsvorsitzende Rolf Heidenberger konnte das Unternehmen „Maxiposter“ als Sponsor gewinnen. Und so wird jetzt für einen Monat um Geld für „verletzte Kinderseelen“ an der viel befahrenen Autobahn geworben.

Das Sponsoring hat laut übereinstimmenden Angaben einen Wert von 40 000 Euro. Christian Heimeier, Geschäftsleitung „MaxiPoster Autobahnwerbetürme – a blowUP media brand“: „Der Schutz unserer Kinder vor Gewalt ist ein wichtiges Thema, das noch viel stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt werden muss. Unsere Autobahnwerbetürme sind eine ideale Werbepattform für die Botschaft des Vereins Appen musiziert, denn sie sind unübersehbar und dank ihrer Größe auch emotional wirkungsvoll. Wir freuen uns sehr, dass wir mit unserem Werbemedium auch lokale gemeinnützige Projekte unterstützen und so etwas an die Region zurückgeben können, in der wir uns engagieren.“

Lesen Sie auch: [Verein spendet für kranke und traumatisierte Kinder in Schwerin](#)

Für den Vereinsvorsitzenden Heidenberger ist die Aktion natürlich ein Riesengewinn. „Wir freuen uns sehr, dass die Firma durch ihr großzügiges Sponsoring diese segensreiche Aktion mit der für die verletzten Kinderseelen so wichtigen Botschaft an dieser stark befahrenen Autobahn im November ermöglicht. Das hilft, die Gesellschaft wachzurütteln und zu mobilisieren.“ Heidenberger ist in der Region rund um Valluhn und Zarrentin kein Unbekannter. Der Norddeutsche war jahrelang der Geschäftsführer des großen Edeka-Fleischwerkes im Businesspark an der A 24.